



Neue Bücher

Fisch und Fang — Kalender 1976. Abreißkalender auf Kunstdruckpapier, farbiges Titelblatt und 36 Blätter, davon 12 farbig,

mit Drucken nach ausgewählten Fotografien. Format 23 × 29,5 cm. Papprückwand zum Aufhängen oder Aufstellen. DM 10,80. Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin.

Auch diesmal wieder hervorragende Meisterfotos, die den Kalender auszeichnen! Einzelne Bilder hervorzuheben, wäre eine unverdiente Zurücksetzung für die anderen — alles in allem ein gelungener Angler- und Fischerkalender entweder für die eigene

Stube oder als Geschenk für den Anglerfreund!
Dr. H.

Fisch und Fang — *Taschenkalender 1976*. Merk- und Nachschlagebuch für den Sportfischer. Herausgegeben von Dr. Hans Colas, Hauptschriftleiter von „Fisch und Fang“ 13. Jahrgang, 256 Seiten mit 55 Abbildungen. Umfangreiches Kalendarium. Schreibfestes Dünndruckpapier, Bleistift. Taschenformat, flexibler Plastikeinband mit Klappe, DM 9,80. Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin.

Viele Tips für das richtige Verhalten, Gerät und Köder, Fliegen und Schnüre findet man auch in diesem Jahr wieder in diesem überaus praktischen Handbüchlein. Haken, Knoten, Fischnamen, Brittelmaße und Schonzeiten, Laich- und Fangzeiten, Rekorde, Adressen von Instituten und Fischereireferenten der Länder und Bezirke, einfach nichts, was man missen müßte. Zu den Schonzeiten wäre anzumerken, daß es eine solche für den „amerikanischen Flußkreb“ gibt: Langsam wird auch ein neuer „amerikanischer Flußkreb“ eingebürgert, der allgemein als „Signalkreb“ bezeichnet wird. Vielleicht müßten die diesbezüglichen Verordnungen durchgesehen werden?

Die zahlreichen Rubriken und Listen bieten für jeden etwas — für unseren Fremdenverkehr interessant ist eine Liste der Schulferien in der Bundesrepublik!

Besatzanleitungen und ein Beitrag über die Garnierung von Pilkern bringen auch dem Bewirtschafter und Angler dieser Spezialität auch wesentliche Erkenntnisse.

Dr. H.

Sportfischerjahrbuch 1976. Verlag Fritz Iffland, Stuttgart, 240 Seiten. Beißzeitentabelle, Fanglisten für 65 Angeltage, zahlreiche Abbildungen, Kunststoffeinband, DM 6,80. Schriftleiter Dr. Arnold Bacmeister.

Wie immer, finden wir auch im neuen Jahrbuch wieder zuvörderst die Erklärung und genauen Listen der Solunar- und Lunarbeißzeiten mit den gradbedingten Verschiebungen. Sonnen- und Mondauf- und untergänge und die bekannten, belehrenden und unterhaltenden Beiträge: J. A. Boeck:

Wie man ein Preisfischen gewinnt; H. Aldinger: Ein Karpfen für Max Schmeling; S. Ihle: Auf Hecht und Zander in der Wildnis Ontarios; Ernst de Laporte: Sichtangeln auf Forellen; E. Rehbronn: Baggerseen als Sportfischergewässer; A. Bacmeister: Chronik des Sportfischerjahrbuches; J. A. Boeck: Der Wels von Semlin; H. Heller: Neue Bücher.

Wie immer, ein praktisches Büchlein für den Sportfischer — nicht nur zu Hause hinterm Ofen, sondern auch draußen am Wasser:
Dr. H.

Transport lebender Fische. Abfischen, Hältern, Sortieren, Verladen. Von Ferdinand Vollmann-Schipper. 1975. 102 Seiten mit 44 Abbildungen und 11 Tabellen. Laminierter Einband, DM 28,—. Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin.

In diesem Büchlein werden neben dem Transport, wie aus dem Untertitel ersichtlich ist, auch das Abfischen, Hältern, Sortieren und Verladen der Fische ebenso behandelt wie ihr Transport selbst. So sind der Abfischung, den verschiedenen Abfischungsvorrichtungen sowie dazu notwendigen Geräten, den Fischsortiergeräten, dem Hältern der Fische für den Transport etc. jeweils eigene Kapitel gewidmet. Der Fischtransport selbst ist ausführlich dargestellt: Sowohl Transportbehälter und Belüftungsgeräte aller Größenordnungen sowie der Versand mittels kleineren Fahrzeugen, LKW und Bahn, und darüber hinaus der Versand in Plastikbeuteln und Druckgefäßen werden behandelt. Von besonderem Wert für den Praktiker und angehenden Fischwirt ist der Tabellenanhang, in dem viele Faust- bzw. Richtzahlen über die mögliche Fischtransportdichte und Sauerstoffverbrauch der einzelnen Fischarten und Größenklassen in Abhängigkeit von der Wassertemperatur und Transportdauer angegeben werden.

Nicht ganz einverstanden ist der Rezensent mit der auf Seite 84 gegebenen Empfehlung, Zandersetzlinge mit Preßluft statt mit Sauerstoff zu transportieren, da sich in Österreich der Satzandertransport mit Sauerstoffzufuhr bisher sehr gut bewährt hat. Weiters scheint der Gebrauch von sogenannten Schüttelfässern für den innerbe-

trieblichen Fischtransport, wie er auf Seite 57/58 beschrieben wird, heutzutage ebenfalls nicht mehr ganz zeitgerecht.

Alles in allem kann aber gesagt werden, daß in diesem Büchlein alle Faktoren, die mit dem erfolgreichen Transport lebender Fische zusammenhängen — schonendes Abfischen und Sortieren der Fische, Durchführung von Bädern während und nach dem Transport etc. — berücksichtigt werden. Außerdem werden die modernen Transportmethoden für Fischbrut, wie Versand in Plastikbeuteln und Druckgefäßen, ausführlich beschrieben; auf den Eitransport wird ebenfalls eingegangen. Infolge dieser zusammenfassenden Darstellung, und da ein Buch über den Fischtransport ohnedies gefehlt hat, ist diese Neuerscheinung sehr zu begrüßen und kann uneingeschränkt jedem, der mit dem Fischtransport zu tun hat, empfohlen werden.

Kainz

Hubertus Jagdkalender 1976. Herausgegeben vom Hubertusverlag, Wien XV, zusammengestellt von Forstverwalter Franz Staritzbichler in der Schriftleitung „St. Hubertus“ 231 Seiten mit zahlreichen Abbildungen im Text, Taschenbuchformat, flexibler Plastikeinband, S. 70,—.

Neben den selbstverständlich wichtigen Aufsätzen und Anleitungen für den Waidmann ist auch das jagdliche Nebengebiet Fischerei wiederum vertreten. Außer den Schonzeiten und Brittelmaßen für das Schuppenwild ein praktischer Fischereikalender, die Fischereiorganisationen und leider immer noch sehr lückenhaft verschiedene Fischerei- und sonstige Vereine. Hier seien nochmals alle Fischereivereine aufgerufen, der Schriftleitung ihre Existenz bekanntzugeben, damit diese Liste etwas mehr Format gewinnt. Für den Sportangler sind auch noch kleine, wichtige Tips zum Flugangeln zu haben.

Dr. H.

Modernes Flugangeln. Von Wolfgang Zeiske. 135 Seiten mit 64 Abbildungen, 2., bearb. Auflage, M 7,80, Sportverlag Berlin, 1975. Der Autor ist unseren Lesern schon als Verfasser gründlicher Lehrbücher — sei es über Fische oder über bestimmte Arten der Fischerei — bekannt. Auch hier liegt wieder

ein gleichartiges Buch, und zwar über das Flugangeln, vor uns. Bezeichnenderweise sind die ersten Kapitel „Hege und Schonung“ und dann erst dem eigentlichen Thema gewidmet. „Gerät“, Wurftechniken, Fang und Fische und Gewässer bilden die weiteren Abschnitte. Selbstverständlich wird auch auf das Turnierwerfen eingegangen, welches nicht nur in der DDR eine vielgeübte Sportart ist. Ein wirklich praktisches Lehrbuch für Anfänger und Fortgeschrittene, vielleicht aber besonders für Kurse und Anglerschulen.

Dr. H.

„Erfolgreich Angeln“ Döbel, Rapfen, Aland. Von Wolfgang Zeiske. 151 Seiten mit 37 Abb. M 6,80. Sportverlag Berlin, 1975.

Bei uns müßte dieses Buch „Aitel, Schied, Nerfling“ heißen, um die auch vom Autor im Inneren aufgezählten örtlichen Namen für unsere Sportfischer geläufig aufzuzählen. Der Name tut hier aber eigentlich nichts zur Sache, denn es sind im allgemeinen wenig beliebte Fische, die hier behandelt werden. Aber auch bei uns gibt es schließlich Gewässer, in denen diese Arten zahlreich zu finden sind, und die der Fischereiberechtigte fangen möchte, um auch Freude an seinem Sport und an seinem Wasser zu erleben. Auch hier finden wir wieder die gründliche Behandlung jeder Fischart, spezielle Geräte, besondere Fangmethoden, Gewässerkunde usw. Auffallend hier die hervorgehobene Fangmethode des Fliegenfischens und Spinnens bei diesen Weißfischarten. Der Autor betont selbst ausdrücklich, daß manches vielleicht noch zu wenig bekannt sei, daß er gerade bei der Zusammenstellung von Fangmethoden etc. dieser Arten sehr Unterschiedliches gehört habe und daß er für Anregungen jeder Art dankbar sei, die in einer Neubearbeitung Verwendung finden könnten.

Dr. H.

Das große Buch vom Fischfang — international. Von Prof. Dr. A. v. Brandt.

Zur Geschichte der fischereilichen Fangtechnik. 24 × 27 cm, Leinen, öS 398,—. 270 Seiten mit 266 Abbildungen, davon zahlreiche vierfarbig. 1975 Pinguin Verlag Innsbruck — Umschau Verlag Frankfurt a. M.

Ein solch umfassendes, gründliches Werk zu besprechen, wie es hier vorliegt, bringt einige Schwierigkeiten mit sich. Um hier gründlich vorzugehen, müßte man dieses Buch durcharbeiten und studieren, wozu man einige Zeit brauchen würde. Ob es die exzellenten Texte und Erläuterungen sind, oder die hervorragenden Bilder — Fotos von Prof. J. A. Boeck, Prof. Dr. Hanns Hannau, Prof. Heinrich Harrer, Schmidt-Luchs, Dipl. Ing. Dr. Walter Schwarz, Kuno Steuben, E. Wiederholz u. a., Wiedergaben alter Stiche, Malereien, Buchillustrationen, altägyptischer Zeichnungen usw. — man weiß wirklich nicht, was man zuerst lesen oder bestaunen soll. Von besonderem Interesse sind vielleicht — aber hier ist wohl das Einzelinteresse des einzelnen Lesers maßgebend — die alten Fangmethoden, die aus den beigegebenen Abbildungen ohne Schwierigkeiten erfaßt werden können und vielleicht die ganz neuen technisierten Fanggeräte. Besonders berührten den Ref. die Darstellungen der alten Walfänger, da seine Vorfahren diesem Beruf anhängen, aber das sind persönliche Einstellungen, die sich hier vordrängen. Man findet kaum genug Worte des Lobes über ein derartiges Werk, wie es nur selten zustandege-

bracht wird. Jedem, dem der Fischfang am Herzen liegt, muß daran Freude haben.

Dr. H.

Landschaft + Stadt — Beiträge zur Landespflege und Landesentwicklung. Herausgegeben von Pr. Dr. K. Buchwald, Pr. Dr. W. Haber, Pr. Dr. K. Hasel, Pr. Dr. H. Kiemstedt, Pr. Dr. H. Kistenmacher, Dr. H. Klausch, Dr. E. Laage, Pr. W. Lendholt, Pr. G. Martinsson, Pr. Dr. G. Olschowy, Pr. W. Pflug, Dr. H. F. Werkmeister. Vierteljahresschrift mit 48 Seiten in DIN A 4, reich illustriert. Jahresbezug DM 54,—. Verlag Eugen Ulmer, D-7 Stuttgart 1, Pf. 1032.

Als für den Fischer und Wasserbauer hochinteressanten Beitrag finden wir in diesem vorliegenden Heft 2 des Jahrganges 1975 einen ausgezeichneten Aufsatz von Uwe Schlüter über „Überlegungen zur Planung von Altarmen beim Ausbau von Wasserläufen.“ Eine gründliche Beleuchtung dieses Problems über die Bedeutung für die Biologie dieses Ökosystems, die verschiedenen möglichen Baumaßnahmen und deren Vor- und Nachteile, Kosten, Pflegeprogramme etc. bringt eine hervorragende Behandlung dieser Materie mit sich. Dr. H.



Ausbildung an der Bayerischen Landesanstalt für Fischerei Starnberg

I. Zwischenprüfung am 12. Januar 1976

Gemäß § 8 Abs. 1 der Verordnung über die Berufsausbildung zum Fischwirt vom 16. 11. 1972 findet am 12. 1. 1976 für alle Auszubildenden, die bis zum 1. 5. 1975 das erste Ausbildungsjahr vollendet haben, eine Zwischenprüfung statt. Die Zwischenprüfung ist Voraussetzung für die spätere Zulassung zur Abschlußprüfung. Im Anschluß kann am Vorbereitungslehrgang teilgenommen werden. Prüfungsbeginn 9.00 Uhr. Anmeldeschluß ist der 1. Dezember 1975. Berichtsheft ist vorzulegen.

II. Lehrgang für Auszubildende (Lehrlinge) der Fluß- und Seenfischerei sowie Fischhaltung und Fischzucht

13. Januar bis 10. Februar 1976

Im Anschluß an den Lehrgang wird die Abschlußprüfung zum Fischwirt, Fachrichtung Fischhaltung und Fischzucht und Seen- und Flußfischerei abgehalten. Mit dem Antrag auf Zulassung sind folgende Unterlagen rechtzeitig bis spätestens 15. Dezember 1975 einzureichen:

1. Handgeschriebener Lebenslauf
2. Beglaubigte Abschrift des letzten Schulzeugnisses
3. Ausbildungsvertrag
4. Ein vom Ausbilder ausgestelltes Ausbildungszeugnis
5. Berichtshefte

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1975

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Hensen Jens

Artikel/Article: [Neue Bücher 193-196](#)